

Das Wetter in Zollikofen im April 2022

Der April war überdurchschnittlich sonnig. Temperatur und Niederschläge lagen hingegen im Durchschnitt. Die Apfelbäume blühten etwa 10 Tage früher als im Durchschnitt.

Das Wetter leistete sich einen 1. Aprilscherz: An diesem Tag schneite es in Zollikofen kräftig! Die Schneehöhe am 2. April war grösser als im gesamten Winter. Die kälteste Luft erreichte Zollikofen am 3. April. Weil sich die Wolken infolge eines Hochs am Abend auflösten, musste sehr schwerer Frost befürchtet werden. Aber dann bildete sich eine Hochnebeldecke, was in dieser Jahreszeit sehr ungewöhnlich ist, und verhinderte den Frost.

Kälteeinbruch, jedoch kein starker Frost

Nach kurzer Erwärmung folgten zwei Stürme und ein neuer Kälteeinbruch am 9. April. Auch diesmal kamen wir aber um starken Frost herum. Sehr schnell stieg die Temperatur unter dem Einfluss von Süden wieder an. Wie schon so oft in diesem Jahr war die Luft mit Saharastaub beladen, aber die Sonne wurde diesmal nicht ganz abgedeckt; es blieb sonnig. Am 12. April wurde in Chur der erste Sommertag (über 25°C) verzeichnet. In Zollikofen wurde die höchste Temperatur des Monats am mit 21,3° C 14. (Gründonnerstag) erreicht. In der Folge drehte der Wind auf Nordost und die Bise liess die Temperatur markant sinken, aber das sonnige Wetter setzte sich fort. Die Ostertage waren strahlend schön.

Endlich Regen

Am 23. April schlug das Wetter um und es gab in den folgenden Tagen viel Regen. Dieser war hochwillkommen, war der Boden doch recht trocken gewesen. Im Tessin regnete es noch stärker. Endlich! Denn dieser Regen war der erste ausgiebige Regen des Jahres. Die sehr hohe Waldbrandgefahr wurde durch diesen Regen reduziert. Trotzdem waren die Niederschläge im Tessin auch im April unterdurchschnittlich. Vom 27. bis 29. April erlebten wir nochmals sehr sonnige und milde Tage. Der April bescherte uns 215 sonnige Stunden, ein sehr hoher Wert verglichen mit dem Durchschnitt. Noch sonniger war allerdings der März sowie die letzten beiden Aprils.

Günstige Wachstumsbedingungen

Für die Natur war der diesjährige April günstig: Frost gab es nur am Anfang des Monats und dieser war nur leicht. Viel Sonne, aber trotzdem genug Regen und keine allzu hohen Temperaturen waren für das Wachstum günstig. Um den 20. April begann die Apfelallee zu blühen und die Wälder begannen grün zu werden. Die Äpfel und der Raps blühten verhältnismässig früh, während der Blattaustrieb der Buchen zeitlich normal war.

In Indien und Pakistan brachte der April extremste Hitze. Vielerorts wurden viele Tage mit über 40°C verzeichnet. In Pakistan erreichte die Temperatur bis zu 49°C. Der bei weitem heisseste April in der 122-jährigen Messreihe!

Autor: Gilbert Delley